

SchwabEX-guard® (30-g-Kartusche)

Verwendung

Zur professionellen Bekämpfung folgender Schabenarten:

- Deutsche Schabe
(*Blattella germanica*)
- Orientalische Schabe
(*Blatta orientalis*)
- Braunbandschabe
(*Supella longipalpa*)
- Amerikanische Schabe
(*Periplaneta americana*).

Besonders geeignet für sensible Bereiche (Lebensmittelbereich, Krankenzimmer, Zoologische Gärten, Zoohandlungen, Elektroräume etc.).

Typ

Gebrauchsfertiger Gelköder in 30-g-Kartuschen.

Wirkstoffe

Clothianidin (5 mg/g) + 2-(1-Methyl-2-(4-phenoxyphenoxy)ethoxy)pyridin (= Pyriproxyfen) (5 mg/g).

Enthält 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, cis-1-(3-Chlorallyl)-3,5,7-triaza-1-azoniaadamantan-chlorid.

Wirkung

Clothianidin ist ein Insektizid und gehört zur Wirkstoffgruppe der Neonicotinoide. Die zusätzliche Funktion des IGR (Pyriproxyfen) ist hierbei aber nicht die "klassische" Funktion – also die Wachstums hemmung bzw. die Sterilisation –, sondern die Aufhebung der genetisch veranlagten "Fastenzeiten" während der Reproduktionsphase der Weibchen (dieser Effekt wurde bereits im Jahre 2001 durch das Umweltbundesamt bestätigt und in einem Bericht im Bundesgesundheitsblatt 2/2001 durch Mitarbeiter des Umweltbundesamtes, Fachgebiet für Wirksamkeitsprüfungen von Schädlingsbekämpfungsmitteln veröffentlicht).

Besonderheiten

- Hervorragende Annahme und rascher Wirkungseintritt.
- Aufhebung der genetisch veranlagten „Fastenzeiten“ während der Reproduktionsphase der Weibchen.
- Extreme Langzeitwirkung.
- Gezielte Ausbringung.
- Exakte Dosierbarkeit. Kein Nachtropfen.
- Biozid-Zulassungsnummer
EU-0025436-0000
Biozid-Zulassungsnummer in der Schweiz
EU-0024951-0000

Anwendung

Die Ausbringung von SchwabEX-guard® erfolgt mittels eines Spezialapplikators (z. B. SchwabEX-GUN, SchwabEX-press).

SchwabEX-guard® wird am schnellsten angenommen, wenn die Köderstellen in unmittelbarer Nähe der Schabenverstecke angelegt werden. Die Ausbringung kleiner Mengen an möglichst vielen belauenen, verdächtigen oder gefährdeten Stellen ist empfehlenswert. Köder nie frei im Raum ausbringen, sondern in Rissen, Spalten und an verborgenen Stellen, die für Menschen und Haustiere unzugänglich sind: hinter Kühlschränken und Regalen, unter Küchengeräten, in elektrischen Schaltkästen, Hohlräumen und Leitungskanälen sowie unter Badarmaturen usw.

Die Applikation der "Geltröpfchen" erfolgt an den Austrittsöffnungen von Schabenversteckplätzen, jedoch nicht in die Verstecke. Je nach Befallsstärke sind die Köderstellen in Verstecknähe zu konzentrieren.

SchwabEX-guard darf nicht in Bereichen ausgebracht werden, in denen das Mittel mit Wasser in Berührung kommen könnte bzw. die routinemäßig gereinigt werden. Die Schaben sterben in der Regel nach dem einmaligen Fressen des SchwabEX-guards innerhalb von wenigen Stunden ab. In befallenen Räumlichkeiten können tote Schaben normalerweise innerhalb von 24 Stunden nach der Behandlung gesichtet werden.

SchwabEX-guard® am besten nach einer Befallserhebung mit geeigneten Klebefallen ausbringen. Auch der Tilgungsnachweis ist zweckmäßigerweise mit Klebefallen (Monitor-Fensterbox) vorzunehmen. Achtung: Weibchen der Deutschen Schabe bleiben genetisch bedingt mehrmals wochenlang ohne Nahrungsaufnahme in ihren Verstecken.

Das bei Schaben übliche Kotfressen, der Kannibalismus und ihr Explorationsdrang sowie das Aggregationsverhalten sorgen für eine über den Befallsraum hinausgehende Wirkstoffweitergabe.

Lage der Verstecke

Schaben verstecken sich in Ritzen, Fugen und Hohlräumen in der Nähe von Wärme, Wasser und Nahrung. Gute Bedingungen finden sie bei Herden, Backöfen, Geschirrspülmaschinen, Heizkörpern u. a. Wärmequellen, unter Spülbecken, Schränken, Regalen, Holzverkleidungen. Zu beachten sind auch Unterseiten von Fachböden, Schubladen, Tischen, Stühlen sowie Durchbrüche für Rohre, Kanäle, Schächte, abgehängte Decken usw. Deutsche Schaben haben an den Füßen (Tarsen) »Haftlappen« und können auf glatten, senkrechten oder überhängenden Flächen laufen. Darum sind ihre Verstecke nicht nur in Bodennähe, zumal wärmere Temperaturen bevorzugt werden, die eher oben im Raum anzutreffen sind.

Nahrungs-Konkurrenz

Während der Beköderung sollte eine Konkurrenz durch andere Nahrungsquellen möglichst ausgeschlossen werden. Darum Lebensmittel möglichst entfernen. Nahrungsmittelreste beseitigen. Räume säubern.

Flankierende Maßnahmen

SchwabEX-guard® wirkt außergewöhnlich rasch und hat außerdem eine sekundäre Vergiftungswirkung durch den bei Schaben üblichen Kannibalismus. Trotzdem kann die Befallstilgung u. U. einige Wochen dauern, weil die Köderaufnahme, vor allem wenn viele andere Nahrungsquellen zur Verfügung stehen, nie durch alle Schaben gleich schnell erfolgt, und die Jungtiere erst nach Tagen (Deutsche Schabe) bzw. Wochen oder Monaten (Orientalische und Amerikanische Schabe) aus den abgelegten Eipaketen schlüpfen.

Die Wirksamkeit wird u. U. beeinträchtigt, wenn kurz zuvor oder gleichzeitig Kontaktinsektizide ausgebracht werden.

Bedarf

Köderpunkt (4 mm Ø) = ca. 0,032 g Köder.

Dosierung je m²:

Deutsche Schabe (*Blattella germanica*) und Braunbandschabe (*Supella longipalpa*)

Befallskontrolle = 1 Köderpunkt

Schwacher Befall = 3 Köderpunkte

Starker Befall = 6 Köderpunkte

Amerikanische Schabe (*Periplaneta americana*) und Orientalische Schabe (*Blatta orientalis*)

Befallskontrolle = 2 Köderpunkte

Schwacher Befall = 6 Köderpunkte

Starker Befall = 10 Köderpunkte

Der Köder ist höchstens 11-mal jährlich auszubringen.

Der tatsächliche Aufwand an Köderpunkten ist immer auch abhängig von der jeweiligen Befallsstärke.

Vorsichtsmaßnahmen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Schutzhandschuhe tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Schutzhandschuhe tragen. Inhalt/Behälter gemäß lokalen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Mengen aufnehmen.

Dieses Biozidprodukt enthält Clothianidin und ist deswegen bienengefährlich.

Nicht über Lebensmitteln und nicht auf Heizkörpern bzw. auf Flächen mit hoher Wärmeabgabe anbringen. Die Köderstellen sind so zu wählen, daß Kinder und Haustiere keinen Zugang haben.

Mittel und dessen Reste nicht in Oberflächengewässer gelangen lassen.

Entsorgung

Anfallende Mittelreste und Verpackungen mit Restinhalt gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.

Verpackung

Versandkarton mit 6 und 12 Kartuschen à 30 g.

Kühl und trocken lagern. Vor Frost schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

® Registrierte Marke von Sumitomo (Pesguard Gel®)

